



Programm der Ex-AG zur Frühjahrstagung in Rostock

Die Ex-AG trifft sich anlässlich der Frühjahrstagung in Rostock wie üblich an dem der Tagung vorausgehenden Wochenende. Das ist diesmal der 14. und 15. März 2009. Die Anreise sollte bereits am Freitag, den 13.03., erfolgen.

Rostock und der Region angepasst stehen auf dem Programm: Seefahrt („Einmal ein Containerschiff steuern?!“) und Wanderung/Promenade entlang der Küste. Sollte das Wetter dafür nicht geeignet sein, sehen wir uns in den einschlägigen Museen um.

Ein Highlight dürfte der Besuch des „**Maritimen Simulationszentrum Warnemünde**“ am Samstagvormittag, 14.03., werden – weltweit das einzige Simulationszentrum, in dem eine gemeinsame Simulation des nautischen und technischen Schiffbetriebes unter gleichzeitiger Einbeziehung der landseitigen Unterstützung durch die Verkehrsleitzentralen durchgeführt werden kann. Im Normalbetrieb dient es der Aus- und Weiterbildung des seefahrenden Personals (insbesondere der Schiffsoffiziere).

<http://t3-hwi-sf.rz.uni-greifswald.de/index.php?id=mscw&L=0>

Als Regenprogramm am Nachmittag ist der Besuch des Schiffbau und Schifffahrtsmuseum „Traditionsschiff“ im IGA-Park vorgesehen.

<http://www.schifffahrtsmuseum-rostock.de/Traditionsschiff.72.html?>

Der Sonntag, 15.03., ist für das Münster in Bad Doberan <http://www.doberanermuenster.de> sowie das Seebad Kühlungsborn vorgemerkt. Sollte es an diesem Tag regnen, so dass der Spaziergang über die Strandpromenade nicht sonderlich reizvoll ist, fahren wir nach Stralsund und besuchen das neu eröffnete Deutsche Meeresmuseum „Ozeaneum“.

<http://www.ozeaneum.de/>

Wie immer sind zu den Ex-AG-Treffen selbstverständlich auch die aktiven Städtestatistiker herzlich eingeladen. Allerdings ist Anmeldung erforderlich per eMail

(Ludwig@vonHamm.de) oder Telefon (0761- 74867). Wer sich meldet bekommt das detaillierte Programm mit Treffpunkt und Startzeiten zugeschickt.

Beim „Maritimen Simulationszentrum Warnemünde“ ist die Teilnehmerzahl auf maximal 20 Personen beschränkt. Rechtzeitige Anmeldung ist vorteilhaft!

Freiburg im Breisgau, Februar 2009

Dr. Ludwig von Hamm